

Menschenrechtsorganisation



Justiz-Opfer-Hilfe
Deutschland



Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Tel.: 05732 / 99 94 42 0 - Fax: 05732 / 99 94 31 6

Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

www.joh-nrw.net

HORST MAHLER: Hilferuf!

Lieber Leser!

Das Militärtribunal der Alliierten von Nürnberg stellte sich selbst als Instrument der „Fortsetzung der Kriegsanstrengungen der Alliierten“ dar (so Chef-Ankläger Jackson).

Die Gerichte der „brd“ sind nach den Verträgen von 1990 weiterhin an die Behauptungen dieses Verbrecher-Gerichts gebunden. Daher gibt es in der „brd“ den §130, der (gewaltfreie) historische Analysen und Aussagen zur H.-Hypothese mit jahrelangem Kerker bestraft. Dies ist zwar GG-widrig (Bundes-GG-Ger., „Wunsiedel-Entscheidung“), widerspricht der in der Anlage beigelegten Erklärung des UNO-Menschenrechtsrates von 2011 und wurde von hochrangigen Politikern (darunter mehrere Richter am Bundes-GG-Ger., Minister a.D Schily u.a.) sehr deutlich kritisiert. Die Gerichte der OMF-„brd“ fungieren damit selbst als Instrumente der „Fortsetzung der Kriegsanstrengungen der Alliierten“ gegen das Deutsche Reich. Daher ist für den Erhalt des Vasallencharakters der „brd“ dieses Ausnahmerecht unverzichtbar.

Ein Denker, Philosoph und Schriftsteller, der Jurist HORST MAHLER, wurde trotz allem zu einem Mehrfachen der (nominalen) Höchststrafe verurteilt, nämlich zu 29 Jahren Kerker, die dann zu 12,6 Jahren zusammengefaßt wurden. Er ist heute 79 und seit 2009 in Haft. Offenbar wurde HORST Mahler vom „SYSTEM“ wegen seines Intellekts, seines Ideenreichtums und seines Mutes als derart gefährlich angesehen, daß er bis zu seinem Lebensende weggesperrt werden sollte. Er gehört sicherlich zu den gebildetsten und gescheitesten Zeitgenossen in Europa.

Der chinesische Dissident, der zu „nur“ 10 Jahren verurteilt worden war, wurde flugs mit dem Friedensnobelpreis geadelt.

Die Gesundheit von HORST MAHLER wurde in der Haft sträflich (deliktisch) vernachlässigt. Die Folge davon war ein akut lebensgefährlicher Zustand. Dem betagten Denker mußte ein Fuß am Unterschenkel amputiert werden.

Er ist weiterhin in Lebensgefahr. Dennoch wird ihm die Entlassung auf Bewährung nicht gewährt, die jedem Schwer-Kriminellen unter diesen Umständen (Alter, extreme Krankheit, Rechtswidrigkeit) längst gewährt worden wäre.

Offenbar soll er stückweise totgemacht werden.

Er ist finanziell völlig ruiniert. Daher kann er nicht einmal einen Anwalt mit dem Kampf um seine Gesundheit und um die Freilassung auf Bewährung beauftragen. Er richtet folgenden Hilferuf an alle, die mit dieser Behandlung eines Denkers durch das „SYSTEM“ nicht einverstanden sind:

Liebe Freunde,

ich habe lange gezögert, einen Hilferuf abzusetzen.

Aber jetzt geht es ums Ganze, nämlich um mein Leben. Das linke Bein ist amputiert worden. Die Ärzte kämpfen darum, daß nicht noch mehr Substanz meines Körpers entfernt werden muß.

Außerdem geht es um die Aussetzung des Strafrestes nach Verbüßung von 2/3 der Strafe.

In allerletzter Minute hat sich nun ein Strafverteidiger bereit erklärt, das Mandat zu übernehmen.

Auch die Verteidigung gegen die Anklage wegen meines Buches „Das Ende der Wanderschaft – Gedanken über Gilad Atzmon und die Judenheit“ erfordert den Beistand eines Verteidigers.

Das drängendste Problem besteht nun darin, eine angemessene finanzielle Absicherung des Mandatsverhältnisses zu gewährleisten. Meine eigenen finanziellen Möglichkeiten sind restlos erschöpft. Es kommen auch nicht unerhebliche Kosten für notwendige Umbauten zur Schaffung einer behindertengerechten Umgebung in meinem privaten Wohnbereich auf mich zu.

Also helft!

Jeder hat die Möglichkeit, in seinem Freundeskreis im direkten Gespräch weitere Unterstützer zu gewinnen.

Mein Dank eilt voraus.

Freundliche Grüße, Horst Mahler

KORREKTE BANKVERBINDUNG:

Empfänger: Seifert Wolfgang

Kto: 127 8613 02

BLZ: 100 700 00

oder

IBAN: DE20 1007 0000 0127 8613 02

BIC: DEUTDEBBXXX

Wiederholt haben Banken das Spendenkonto gelöscht. Die Spenden wurden zurücküberwiesen.

Das ist ein gesetzwidriger Verstoß gegen die Menschlichkeit.

Keiner kann sich vorstellen, wer da Druck ausgeübt hat.

HORST MAHLER ist weiterhin in großer Gefahr. Wer noch nicht gespendet hat, soll bitte überweisen. Nur so können Leben und Gesundheit des Denkers gerettet, nur so kann die Entlassung auf Bewährung durchgesetzt werden.

Bei „Zweck der Zahlung“ kreativ einen Begriff einsetzen, der auf einen geschäftlichen Vorgang schließen läßt, z.B.: Re. vom..., Rechnung 2137, Umbau, Abrechnung, Spesen, Erstattung, Ihre Rechnung vom..., oder dgl.

Ich werde in nächster Zeit mitteilen, wie es mit HORST MAHLER weitergeht, und auch andere zeitgeschichtlich bedeutsame Themen ansprechen. Wenn Sie daran kein Interesse haben, drücken Sie bitte auf „Antworten“ und geben Sie in die Betreffzeile „Bitte Abmelden!“ ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gunther Kümel.